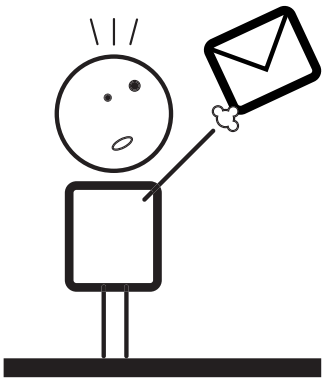


An den Landtag und die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen:

SO NICHT

STOPPT DAS KINDERBILDUNGSGESETZ (KIBIZ)

Keine Experimente mit ausgedachten Neuregelungen zu Lasten von Kindern, Familien, Mitarbeiterinnen und Trägern! Verbesserungen statt weitere Verschlechterungen bei Tageseinrichtungen für Kinder!

Das als „modernstes Kindergartengesetz in der Bundesrepublik" angekündigte Kinderbildungsgesetz (KiBiz) ist ein Kürzungsgesetz. Finanzielle Lasten sollen auf Eltern, Träger und Kommunen verlagert werden. Der Entwurf der Landesregierung führt, entgegen allen Versprechungen, zu Verschlechterungen: Weniger Erzieherinnen sollen in Zukunft mehr Kinder fördern. Landeseinheitliche Standards sollen abgeschafft werden. Entgegen den Versprechungen der Regierungskoalition, die Förder- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, zeichnet sich der Entwurf durch Verschlechterungen aus. Die bisher geltenden landeseinheitlichen Standards sollen abgeschafft werden. Erhöhungen der Elternbeiträge sind einkalkuliert. Stellenabbau und Gehaltskürzungen sind Konsequenzen der vorgesehenen Regelungen. Die Ankündigungen u. a. zu mehr Flexibilität und Wahlfreiheit sind Mogelpackungen: Für das Erreichen dieser Ziele werden nicht die notwendigen Mittel bereitgestellt.

Die erforderliche Weiterentwicklung kann auf der Basis des geltenden Gesetzes über Tageseinrichtungen erfolgen. Es besteht keine Notwendigkeit für ein ausgedachtes neues Gesetzeswerk.

WIR FORDERN:

- **Stoppt das Kinderbildungsgesetz –** Keine weiteren Verschlechterungen für die Förderung von Kindern und Familien in NRW!
- Keine weiteren Erhöhungen des Elternbeitrages – **kostenfreie Bildungsangebote im Elementarbereich!**
- **Verbesserung des Kinder – Erzieherinnen – Schlüssels** = kleinere Gruppen, landeseinheitliche Standards mit gesicherten Verfügungszeiten!
- Weiterentwicklung des Landesrechts auf der Basis des geltenden Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder – **das Wohl der Kinder und nicht finanzielle Interessen müssen im Mittelpunkt stehen!**

Ich schließe mich diesen Forderungen an:

	Name	Adresse	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			

Rückantwortbogen an:

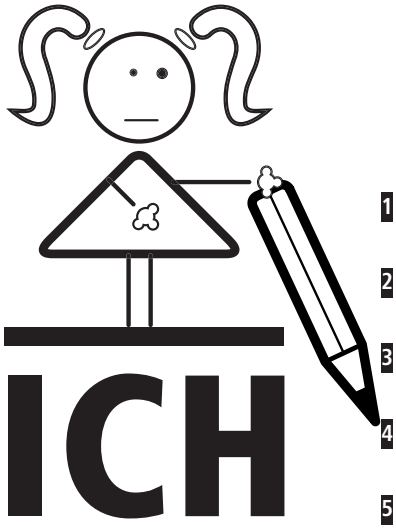
Landeselternrat Tageseinrichtungen für Kinder
Dresdener Str. 4, 44139 Dortmund

Weitere Informationen zur Übergabeaktion der Unterschriftenlisten und weiteren Aktivitäten unter:

www.weil-kinder-zukunft-sind.de

Verantwortlich:

Gerhard Stranz
Internationale Vereinigung
der Waldorfkindergärten e. V., Region NRW
Mergelteichstr. 59, 44225 Dortmund
Fon: 02 31. 9 76 15 70 | Fax: 02 31. 9 76 15 80
inter.waldorf.nwr@t-online.de



ICH

SCHLIEßE MICH DIESEN FORDE-RUNGEN AN

Fortsetzungsseite zur Unterschriftensammlung **„SO NICHT – STOPPT DAS KINDERBILDUNGSGESETZ (KIBIZ)“**

	Name	Adresse	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			

Träger der Initiative:

Arbeitsgemeinschaft Waldorfpädagogik

BVKJ – Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V.

Bundesverband evangelischer Erzieherinnen und Sozialpädagoginnen e. V., Landesgruppe NRW

Eltern helfen Eltern e. V.

EAF – Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen, Landesarbeitskreis Westfalen-Lippe

GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, LV NRW

Internationale Vereinigung der Waldorfkindergärten e. V., Region NRW

KEG – Katholische Erziehergemeinschaft, LV NRW

KEKS – Kölner Eltern- und Kinderselbsthilfe e. V.

komba gewerkschaft NRW

LER – Landeselternrat für Kindertageseinrichtungen in NRW e. V.

Landesverband der Mütterzentren NRW

PEV – Progressiver Eltern- und Erzieherverband NRW e. V.

ver.di – Landesbezirk NRW

VBE – Verband Bildung und Erziehung NRW

vbm – Verband berufstätiger Mütter e. V., LV NRW

ZKD - Zentralverband der MitarbeiterInnen in Einrichtungen der kath. Kirche in Deutschland e. V., LV Erzieherinnen NRW

Rückantwortbogen an:

Landeselternrat Tageseinrichtungen für Kinder
Dresdener Str. 4, 44139 Dortmund